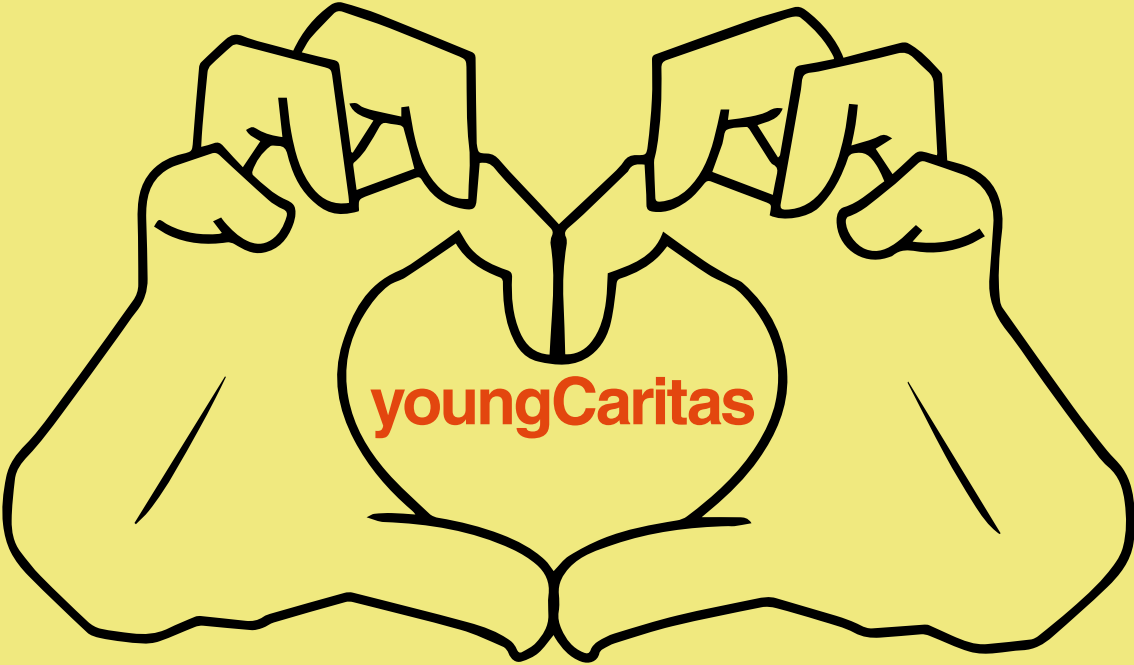


youngCaritas

Jahresbericht
2020



**ich
mach
was!** **!**



Inhalt

ÜBER UNS

Wer ist die youngCaritas?	04
Unser Team	06
youngCaritas in Zahlen	08

AKTIONEN

LaufWunder	10
LeseWunder	12
Schenken mit Sinn	14
#challenge9aus72	16
„Landjugend schenkt Wärme“	18

WORKSHOPS

youngCaritas Workshops	20
Kampagne „Wir sind OÖ“	22
Brandneue & aktualisierte Workshops	24
Digitale Angebote	26
„Sag mir, was ist Caritas“-Büchlein	28

ACTIONPOOL

... uuuuuund Action!	20
----------------------	----

BEST OF

Das ist youngCaritas best of!	22
-------------------------------	----

KONTAKT

Kontaktdaten & Soziale Medien	41
-------------------------------	----



ÜBER UNS

**Wer ist die youngCaritas?
Wir sind die Jugendplatt-
form der Caritas und
die direkte Andockstelle für
junge Menschen, die sich
sozial engagieren möchten
oder mehr über soziale
Gerechtigkeit und Solidari-
tät erfahren wollen.**

**Wir setzen uns für soziale
Gerechtigkeit ein ✓**

**Wir ermöglichen Kindern &
Jugendlichen soziales Lernen ✓**

**Wir machen soziale
Themen erlebbar ✓**

**Vermitteln Wissen und
bieten neue Erfahrungsräume
& Aktionen ✓**

#ichmachwas



Warum youngCaritas?

Die youngCaritas macht die Arbeit der Caritas für junge Menschen erlebbar und regt dazu an, den eigenen Umgang mit Randgruppen zu überdenken. So weckt die youngCaritas bei jungen Menschen die Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem sozialen Handeln.

An wen richtet sich die youngCaritas?

youngCaritas-Aktionen richten sich an Jugendliche mit Herz und Hirn, die bereit sind, etwas zu bewegen. Für alle, die Spaß haben wollen und dabei andere Menschen und Lebenswelten kennenlernen wollen. Aber auch Lehrer*innen, Jugend- und Hortgruppenleiter*innen und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden von der youngCaritas dabei unterstützt, soziale Themen im Unterricht zu behandeln. Von Unterrichtsmaterialien über Vorträge oder Workshops, bis hin zu Exkursionen in Caritas-Einrichtungen, ist alles dabei. Auch große Veranstaltungen, wie z.B. das LaufWunder, ein Benefizlauf für Kinder und Jugendliche, zählen dazu.



©Melissa Askew

youngCaritas – create future!

Die youngCaritas lebt ihren Claim: „Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet die youngCaritas unsere Zukunft. Eine Zukunft, die Freude, Engagement und Solidarität verbindet und benachteiligte Menschen einschließt. Komm und mach was!“



ÜBER UNS

Unser Team

Wir starteten mit:

- ✓ Karin Kurowski (Leitung)
- ✓ Petra Köppl (Stellvertretung)
- ✓ Claudia Schlosser (Oberstufe)
- ✓ Evelyn Mallinger (Oberstufe)
- ✓ Sarah Glatz (Unterstufe)
- ✓ Bianca Haindl (Unterstufe)
- ✓ Simone Eder (Volksschule)

10-jähriges Jubiläum



Birgit Grüllenberger

hatte im Februar 2020 ihr 10-jähriges Jubiläum bei der youngCaritas Oberösterreich – wir freuen uns, dass Birgit schon so lange bei uns ist!

Sie erzählt, wie sie 2010 gestartet hat: „Am Anfang war die Abteilung noch um einiges kleiner als jetzt. Wir hatten vor allem Workshops in der Unter- und Oberstufe zu den Themen Caritas&Du, Armut und Vielfalt. Unser Angebot wurde schon bald auf die **Volksschule** erweitert und kurz darauf auch der actionPool ins Leben gerufen. Die Themenvielfalt, wie wir sie heute kennen, hat sich erst in den letzten Jahren so richtig entwickelt. Es ist schön zu sehen, wie eine Abteilung im Laufe der Jahre wächst und ich freue mich auf viele weitere Jahre in der youngCaritas!“

Wir wollen uns bei Birgit hier nochmals für ihre langjährige Treue, ihr unermüdliches Engagement, ihren Ideenreichtum und ihre immerwährende Freude an der Arbeit bedanken!

Wieder zurück!

Katharina Zeiner

ist seit Januar 2020 wieder aus der Baby-Karenz zurück und erneut als **Volks-****schul**referentin tätig. Darüber hinaus schupft sie gemeinsam mit Simone den actionPool und sprüht voller Ideen, was sie noch so alles umsetzen möchte.



Neu im Team



Claudia Angerlehner

ist seit Oktober 2020 bei uns im Team und für die **Unterstufen**-Workshops zuständig. Darüber hinaus übernahm sie die Hauptverantwortung für das „Sozialzertifikat“. Claudia ist lustig, lebhaft und immer gut gelaunt.

Barbara Prillinger

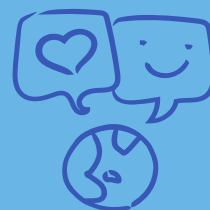
unterstützt ebenfalls seit Oktober 2020 unser Team und ist für die **Oberstufe** verantwortlich. Eine ihrer großen Stärken ist das Digitale Lernen und so hat sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen vielfältige Webinare entwickelt. Zusätzlich zeichnet sie ihre bemerkenswerte Gelassenheit und ihre Empathie aus.



youngCaritas in Zahlen

2020 war trotz Corona ein unerwartet gutes Jahr für die youngCaritas!

Die youngCaritas spricht brisante Themen mit Kindern und Jugendlichen ebenso offen wie mutig an und bietet Bildungsworkshops zu sensiblen gesellschaftlichen Themen an – darunter Asyl/Integration, Armut in Österreich, Hunger, Integration/Vielfalt oder Zivilcourage und Solidarität, Frieden und natürlich auch die Caritas und ihr Wirken.

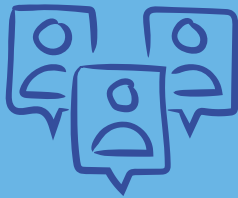


3

Infostände und Messen
- dort waren wir vertre-
ten und haben uns als
youngCaritas vorgestellt.
Hier erreichten wir
92 Jugendliche bzw.
Multiplikator*innen.

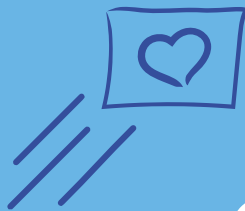
5.042

Kinder & Jugendliche
in ganz Oberösterreich
engagierten sich im
Rahmen der vielfältigen
youngCaritas Aktionen,
Projekte und Events oder
nahmen an unseren
Bildungsangeboten teil.



370

Workshop-Einheiten
(inkl. Vorträge, „Life“-Talks
und Webinare) wurden
an und mit Schulen, bei
Firmingen oder anderen
Institutionen abgehalten.



Von **648**
actionPooler*innen
haben uns **14** bei ver-
schiedenen Aktionen,
Events und Projekten
unterstützt.



17

**spannende Projekte,
Aktionen & Events**
hat die youngCaritas
auf die Beine gestellt,
in denen Kinder,
Jugendliche und junge
Erwachsene Einsatz
gezeigt haben.

553



Multiplikator*innen
– das sind unter anderem Leh-
rer*innen, Jugendleiter*innen,
Studen*innen – trugen das Erlebte
und Erfahrene z. B. von einer
Aktion Kilo oder einem Workshop
zum Thema Hunger weiter.



AKTION

LaufWunder

Laufen für die Corona-Nothilfe!

In diesem besonderen Jahr gab es einige wild Entschlossene, die gemäß der Corona-Schutzmaßnahmen Läufe organisierten. Ziel war es, Menschen in Not zu unterstützen und damit zu zeigen, dass ihnen Ungerechtigkeit nicht egal ist!



[www.ooe.youngcaritas.at/
aktionen/laufwunder/](http://www.ooe.youngcaritas.at/aktionen/laufwunder/)



Ein LaufWunder in der Corona-Krise ist nicht möglich? Ist es wohl!

Das war das Motto der Volksschule Reichenstein, die kurzerhand beschlossen haben, das LaufWunder mal anders durchzuführen. Ausgestattet mit Laptop und Trinkflasche suchten sich die insgesamt 32 Schüler*innen eine geeignete Runde zu Hause. Per Videokonferenz wurde der Spendenlauf eröffnet und nach einer Stunde fand dann der Zieleinlauf statt. Die Schüler*innen waren mit viel Motivation dabei, auch wenn sie diesmal alleine oder mit den Geschwistern im Garten die Runden machten.

Die Schüler*innen erliefen bei ihrer individuellen Strecke insgesamt fantastische 1.239 €, die der Corona-Nothilfe zugute kamen!



Corona Spendenläufe

Stephan Schwendtbauer, Schüler des Aloisianums in Linz, stellte ebenfalls einen fantastischen Spendenlauf auf die Beine, um Menschen in Not in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen.

Hierbei organisierte er in Windeseile den Spendenlauf, wo insgesamt 18 Teilnehmer*innen eine gestaffelte Startzeit erhielten und somit jede/r Läufer*in alleine laufen konnte - ganz coronakonform.

Die Spendeneinnahmen waren freiwillige Spenden und Sponsorengelder pro gelaufenen Kilometer und insgesamt kamen **790 Euro** zusammen. Diese wurden Ende Mai an die Caritas-Einrichtung „Haus für Mutter und Kind“ übergeben, die sich über diese tolle Unterstützung riesig freuen.



2.029€

**kamen bei diesen beiden
Läufen Menschen in Not
zugute.**



Bevor die Laufschuhe geschnürt werden, informiert die youngCaritas in einem LaufWunder-Jahr (das nächste findet wieder 2022 statt) an den Schulen über die Caritas-Hilfsprojekte und sensibilisiert Kinder und Jugendliche für soziale Themen wie Armut und Hunger. Beim LaufWunder selbst steht das gemeinsame Engagement im Vordergrund. Die begeisterten Teilnehmer*innen zeigten: Wenn alle zusammenhelfen, gelingt Großes. Ermöglicht wird das youngCaritas LaufWunder mit finanzieller Unterstützung der Erste Bank und Sparkassen.

Wie wird der Lauf zum LaufWunder?

Konkret funktioniert das LaufWunder so:
Die Kinder suchen sich Sponsor*innen – zum Beispiel Eltern, Nachbar*innen oder Onkeln und Tanten – die für jeden gelaufenen Kilometer oder jede Runde am Sportplatz ein paar Euro spenden. So kann etwa eine Schülerin, die fünf Kilometer läuft, gemeinsam mit ihrer Tante als Sponsor, die 4 Euro pro Kilometer spendet, 20 Euro für Kinder und Jugendliche in Not „erlaufen“.

ERSTE SPARKASSE

#glaubandich



AKTION

LeseWunder

Für alle Schulen, die kein Laufwunder aufgrund von CoVid-19 durchführen konnten, bot sich das LeseWunder an.

LESEN statt LAUFEN lautete die Devise!



[www.ooe.youngcaritas.at/
aktionen/lesewunder/](http://www.ooe.youngcaritas.at/aktionen/lesewunder/)



Lesen ist gut für das Gehirn, steigert die Kreativität, bereichert den Wortschatz, verbessert die Konzentration und bildet Empathie.

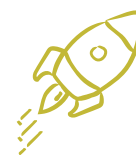
Bücherwürmer konnten zu Hause jetzt nicht nur spannende Bücher lesen, sondern gleichzeitig auch anderen Menschen helfen.

Beim LeseWunder lasen Kinder und Jugendliche in einem festgesetzten Zeitraum so viele Bücher wie möglich. Vorher suchten sie sich persönliche Sponsor*innen, wie z.B. ihre Eltern oder Geschwister. Auch die Großeltern, andere Verwandte oder Bekannte konnten Sponsoren werden.

Ganz wichtig dabei war in Zeiten von Corona allerdings, dass der/die Schüler*in die Sponsorsuche nur telefonisch oder über digitale Kommunikationsmittel durchführte. Solange es nicht anders möglich war, baten wir die Schüler*innen ihren Computer oder das Handy zu benutzen.



Leo las 17 Bücher zwischen 1.4. und 31.5.2020 und brachte dank seiner fünf Sponsor*innen 170 € für die Corona Nothilfe zusammen.

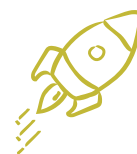




Ronjas LeseWunder war das Wälzen von richtig dicken Büchern.

500

Schüler*innen von 11
Schulen haben sich an
der Aktion beteiligt



5.176 €

wurden durch die
Aktion gespendet



Für jedes gelesene Buch spendeten die Sponsoren einen frei gewählten Betrag. Je mehr Bücher gelesen wurden, desto höher war zum Schluss die Spende für das LeseWunder-Projekt.

Die aktuelle Situation ist nicht nur eine gesundheitliche Krise. Viele Maßnahmen zur Bewältigung der Pandemie treffen die Ärmsten unter uns am härtesten. Viele verlieren ihren Job, haben starke Einkommenseinbußen, werden krank. Armut und soziale Ausgrenzung sind keine Einzelschicksale. Genau diese Menschen galt es nun zu unterstützen. Daher kamen die **Spenden der Caritas Corona Nothilfe** zugute.



Felix, Johanna, Sophie und Franzia haben beim LeseWunder Gewinnspiel gewonnen und sich sehr über das Buch „Held Hermann“ gefreut. Sie sind schon mega gespannt, da die Geschichte in ihrer Heimatstadt Freistadt spielt.

ERSTE SPARKASSE
#glaubandich



AKTION

Schenken mit Sinn

Sinnvoll helfen, um notleidende Menschen zu unterstützen.



[www.ooe.youngcaritas.at/
aktionen/schenken-mit-sinn/](http://www.ooe.youngcaritas.at/aktionen/schenken-mit-sinn/)



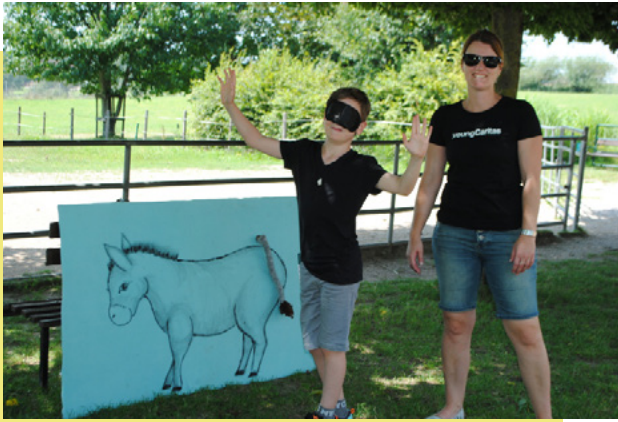
Was ist denn Schenken mit Sinn?

Bei dieser Aktion werden Projekte unterstützt, welche Menschen in Not sowohl im Inland als auch auf der ganzen Welt helfen. So kann als Klasse oder Jugendgruppe solidarisch ein Beitrag geleistet werden und beispielsweise eine Familie in Afrika mit einer Ziege oder einem Esel unterstützt werden. All diese Geschenke kommen direkt vor Ort an. Wenn etwa ein Esel gespendet wird, dann hilft dieser den Frauen in Äthiopien für den Transport von Wasser und Feuerholz.

Wie funktioniert's?

Veranstalte mit deiner Klasse oder Jugendgruppe eine eigene Aktion, ein Konzert, einen Flohmarkt, einen Weihnachtsmarkt – einfach was für euch möglich ist und euch Spaß macht – und helft mit den gesammelten Spenden, Kindern und Jugendlichen in Österreich und in den ärmsten Regionen der Welt.

Wir kommen auch direkt an die Schulen um mehr über die Aktion „Schenken mit Sinn“ zu erzählen. Hier könnt ihr erfahren, wie z.B. Esel und Ziegen die Lebenssituation von Familien in Not etwa in Afrika erleichtern können. Und nach der durchgeführten Aktion stellen wir euch gerne eine „Schenken mit Sinn“-Urkunde für die Gruppe, Klasse oder Schule aus.



24

Schulen und deren Schüler*innen haben sich an verschiedenen „Schenken mit Sinn“ - Aktionen beteiligt

Tierisch Gutes tun im Zoo Walding

Bei strahlendem Sonnenschein fand Ende Juli unsere Aktion „Schenken mit Sinn“ im wunderschönen Tiergarten und Reiterhof Walding statt.

Mit unseren fünf Spiel- und Mitmachstationen bei verschiedenen Tiergehegen und dem „Coffee to help“-Stand konnten wir viele Kinder und auch Eltern bzw. Großeltern begeistern. Groß war die Unterstützung für die vielen „Schenken mit Sinn“-Projekte, bei denen Menschen im Senegal, in Burundi und Äthiopien Nutztiere bzw. Obstbäume erhalten!

Zusätzlich erfreut es uns, dass diese Aktion noch mehr Früchte getragen hat: mittlerweile finden die Besucher*innen im Tiergarten Wels schon anschauliche Tafeln, wo die Nutztierprojekte vorgestellt werden. So können Besucher*innen mit dem QR-Code schnell und unkompliziert zum Caritas-Webshop gelangen, wo sie das entsprechende Projekt unterstützen können.

Aufgrund dieses tollen Erfolgs werden wir im kommenden Jahr am 20.Mai von 14:00-17:00 Uhr im Tiergarten Wels sein und auch dort mit Spiel- und Mitmachstationen auf die „Schenken mit Sinn“-Aktion aufmerksam machen.



5.677 €

wurden im Jahr 2020 für „Schenken mit Sinn“ - Projekte gespendet



AKTION

#challenge9aus72

Setze ein Zeichen in herausfordernden Zeiten!



www.ooe.youngcaritas.at/aktionen/72-stunden-ohne-kompromiss/

#Challenge9aus72



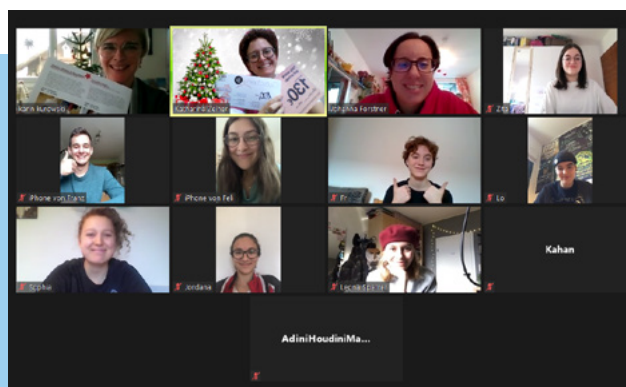
Foto: © Katholische Jugend OÖ

#challenge9aus72 statt 72 Stunden ohne Kompromiss

Vergangenes Jahr hätte eigentlich das 10-jährige Jubiläum der „72 Stunden ohne Kompromiss“ stattfinden sollen. Doch da hat uns CoVid-19 einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber nicht mit uns, dachten wir und so wurde stattdessen von der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas die #challenge9aus72 ins Leben gerufen!

Preisverleihung

BRG/BORG Kirchdorf/Krems





Was ist #challenge9aus72?

Hier konnten Jugendliche in einer herausfordernden Zeit dort helfen, wo es aktuell am meisten gebraucht wurde.

Es standen insgesamt 72 tolle Aufgaben aus 9 Kategorien zur Verfügung: Gesellschaftspolitik, Nachbarschaftshilfe, Handwerk, Gemeinschaft, Kreativität, Nachhaltigkeit, Spiritualität, Natur und Sonderchallenge. Aus diesen Bereichen konnten sich Jugendliche jeweils eine Aufgabe auswählen und sie zu ihrer persönlichen Challenge machen. Das konnte etwa ein ausführliches Telefonat sein oder die eigenen Talente anbieten, die Nachbarschaft unterstützen oder auch beim Einkauf helfen.

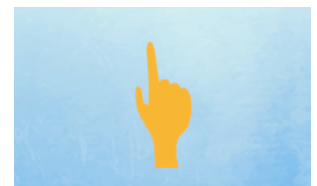
#challenge9aus72 - Gewinnspiel

Die Koordinator*innen von #challenge9aus72 haben sich auch ein Gewinnspiel überlegt, wo viele Jugendliche gleich mitmachen und am 22. November verkündet wurde, wer den Hauptpreis erhielt.

And the winner is....

die Jugendgruppe der Dompfarre Linz! Sie haben beim Projekt #challenge9aus72 mitgemacht und den Hauptpreis gewonnen: ein Wochenende auf der Jungschalarm in Losenstein inklusive Grillkorb.

Der Hauptpreis der youngCaritas Österreich ging an die glücklichen Gewinner*innen der diesjährigen #challenge9aus72 Schüler*innen aus dem BRG/BORG Kirchdorf an der Krems, welche die Ethikklasse von Johanna Forstner besuchen. Sie erhielten Gutscheine für Carla (Caritas Laden), tag.werk und unseren Feschion-Workshop.





AKTION

Aktion „Landjugend schenkt Wärme“

Die Landjugend Oberösterreich hat in Kooperation mit der youngCaritas Oberösterreich die Sammelaktion „Landjugend schenkt Wärme“ ins Leben gerufen, um die Not armutsbetroffener Menschen in der kalten Winterzeit zu lindern.

Mehr als 400 Jugendliche aus 26 Ortsgruppen beteiligten sich an der Aktion und „durchforsteten“ die eigenen Wände nach Decken, Schlafsäcke, Winterjacken & Co.



Landjugend sammelte wärmende Spenden für die Caritas

Mehr als 270 Bananenschachteln voller wärmender Sachspenden trugen die Mitglieder der Landjugend zusammen. Diese werden nun an Menschen in Not ausgegeben, die in den Einrichtungen der Caritas OÖ Unterstützung erhalten. Neben der „Wärme-Spende“ kauften die Jugendlichen auch verschiedene Hygieneartikel, die armutsbetroffene Menschen ebenfalls dringend benötigen. Damit die Beteiligten die vielen verschiedenen „Gesichter der Armut“ von Menschen in Oberösterreich kennen lernen, organisierte die youngCaritas im Vorfeld einen Online-Vortrag unter dem Motto „ÖsterReich & ÖsterARM“. Michaela Haunold, Leiterin der Beratung und Hilfe in der Caritas OÖ, gab dabei einen Einblick in die häufigsten Ursachen von Armut, zeigte auf, wie wichtig die Unterstützung von in Armut lebenden Menschen ist und mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen haben.





270

Bananenschachteln voller wärmender Sachspenden für Menschen in Not



„Rund um Weihnachten und Silvester ist zwar die stillste, aber vor allem auch die kälteste Zeit im Jahr. Unvorstellbar, dass es Menschen gibt, welche bei dieser Kälte im Freien schlafen müssen. Um genau diesen zu helfen und auch unseren Mitgliedern das Thema Armut und Obdachlosigkeit näher zu bringen, entschieden wir uns als Landjugend Oberösterreich die Aktion mit der youngCaritas zu starten. Wir sind überwältigt, dass so viele Mitglieder unserem Aufruf folgten und warme Kleidung sowie Hygieneartikel spendeten. Ein großer Dank gilt auch der youngCaritas, die uns unterstützte und die vielen Sachen aus ganz Oberösterreich abholte“, ist Theresa Prühlinger, Projektmitarbeiterin



der Landjugendlandesorganisation, zu Recht begeistert.

Überwältigt zeigt sich auch Karin Kurowski, Leiterin der youngCaritas OÖ: „Die Landjugend OÖ machte mit ihren Mitgliedern Nächstenliebe spürbar. Einmal mehr wird durch sie sichtbar, wie viel Jugendliche und junge Menschen bewirken, wenn sie gemeinsam ein Ziel verfolgen. Besonders gefiel mir, dass auch Erwachsene die Aktion unterstützen und beispielsweise eine Bäuerin aus dem Bezirk Gmunden in kürzester Zeit 10 Paar warme Wollsocken für uns strickte.“



youngCaritas Workshops

Bildungsarbeit in Schulen, Firmgruppen & Einrichtungen




„Der Workshop hat mich
in meinem Denken und
Handeln weitergebracht,
viele Vorurteile wurden
beseitigt.“

Die youngCaritas bietet Bildungsworkshops zu sozialen und sensiblen gesellschaftlichen Themen wie Armut und Ausgrenzung, Hunger, Menschen mit Behinderung und viele andere. Die Jugendlichen können Caritas-Einrichtungen kennenlernen sowie Praktika und Einsätze absolvieren. Lehrer*innen und Pädagog*innen stehen umfassende Lernbehelfe ebenso wie Unterrichtsunterlagen zum Download auf


www.ooe.youngcaritas.at zur Verfügung. Auf Wunsch kommen gerne youngCaritas-Mitarbeiter*innen in den Unterricht, um einen Workshop zu gestalten oder einen Vortrag zu halten. Alle Workshops der youngCaritas sind kostenlos!



[www.ooe.youngcaritas.at/
workshops-der-yc/](http://www.ooe.youngcaritas.at/workshops-der-yc/)




**Warum gibt
es so viel
Hunger auf
der Welt?**



**Wie und wo wirkt
die Caritas?**

Wie kann ich
solidarisch handeln? Wie
können wir gemeinsam
Mut in unserer Gesell-
schaft zeigen?



**Was bedeutet
Frieden für uns?**

**Wie schaut
Armut für Kinder
in Österreich
aus?**



WORKSHOPS

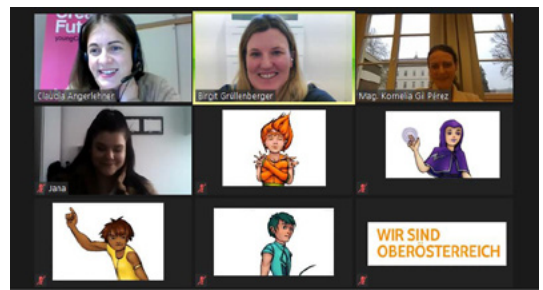
**Diese und weitere
spannende Fragen & Antworten
erwarten dich bei unseren
Workshops.**



Kampagne „Wir sind OÖ!“

Hier waren wir 2020:

- VS Hagenberg
- VS Traunkirchen
- VS Frankenmarkt
- VS Kleinzell im Mühlkreis
- NMS Traun
- IBMS NMS1 Wels
- VS Waldhausen
- Firmgruppe Pfarre Pöndorf
- BBS Baumgartenberg



BBS Baumgartenberg

Vielfalt in Oberösterreich

Die Kampagne „Wir sind OÖ!“ vom Integrationsressort Oberösterreich setzte sich zum Ziel, Diversität in unserem Bundesland sichtbar zu machen. Als Kooperationspartnerin wurden im Rahmen dieser Kampagne von uns Workshops zum Thema „Vielfalt als Chance“ an verschiedenen Schulen durchgeführt.

Auf spielerische Art und Weise erarbeiteten wird mit den Schüler*innen, was es heißt, anders zu sein und wie bereichernd Vielfalt sein kann.



Volksschule Kleinzell



NMS Traun



Pfarre Pöndorf



Volksschule Traunkirchen

Ich bin einzigartig - gemeinsam sind wir vielfältig!



IBMS Wels



Volksschule Frankenmarkt



Volksschule Waldhausen im Strudengau



Volksschule Hagenberg



Brandneue & aktualisierte Workshops

Dieses Jahr hatten wir aufgrund der speziellen CoVid-Situation viele zeitliche Ressourcen, um unsere Workshops zum einen von Grund auf zu aktualisieren und neue Methoden zu erfinden, und zum anderen auch zwei neue Workshops zu entwickeln.



Aus Alt mach Neu

In Zeiten von Corona hatten wir insbesondere in den drei Lockdown-Zeiten genügend Zeit, um bestehende Workshops zu aktualisieren und neue Methoden zu entwickeln.

Hierbei ist insbesondere der Workshop **„Jede/r hat ein Handicap“** hervorzuheben, wo wir den bisherigen Stationenbetrieb um sechs Stationen erweitert haben. Nun werden insgesamt 12 verschiedene Stationen angeboten, wo nicht nur körperliche Beeinträchtigungen erfahrbar gemacht werden, sondern auch soziale Hürden, die das Leben beeinträchtigen können, Legasthenie oder auch generell Schwierigkeiten beim Erfassen von Texten. Auch dies kann die Lebensqualität beeinträchtigen.



Zusätzlich wurde der Workshop **„Wir haben den Hunger satt!“** nun auch für die Volksschule methodisch erarbeitet und ein kindgerechter Film gedreht, welcher in dem Workshop bei Bedarf gezeigt wird.

Der Workshop **„Was ist Frieden?“** wurde aufgrund des großen Erfolgs im Vorjahr nun auch für die Unterstufe methodisch aufbereitet und stieß im Herbst 2020 sofort auf großes Interesse.





„Feschion“ - wie fesch ist Secondhand?



Workshop zu nachhaltiger Mode

Vergangenes Jahr haben wir einen Workshop zu nachhaltiger Mode entwickelt, um Fragen zu erörtern, ob man jedem Trend folgen muss, wer drauf zahlt wenn man billig einkauft und vieles mehr. Erforscht wird in diesem Workshop zum einen wo und unter welchen Bedingungen die Kleidung hergestellt wird, aber auch welche Alternativen es zum Neukauf gibt.

Einen besonderen Einblick geben wir in die Welt des Caritas-Laden und die Klasse kann sich auch in eine Mini-Second-Hand-Tauschbörse verwandeln.



Ene Mene Mu und raus bist du



Escape Room zu Kinderarmut im In- und Ausland

Auch dieser Workshop wurde 2020 angefertigt. Wir freuen uns schon sehr, ihn in der Nach-Pandemie-Zeit an Schulen umsetzen zu können.

Hierbei werden nämlich vier Klassenräume in Escape Rooms verwandelt, aus denen Schüler*innen durch Lösen unterschiedlicher Rätsel und Aufgaben den rettenden Code finden. Die Schüler*innen versetzen sich hier in die Lage armutsbetroffener Kinder und lernen, wie Not die Rechte von Kindern in diversen Teilen der Welt beschneidet.





WORKSHOPS

Digitale Angebote

- ✓ **Rätselboxen**
- ✓ **„Life“-Talks**
- ✓ **interaktive Webinare**
- ✓ **Freunde in aller Welt**
- ✓ **appbasierter Rundgang der Not**
- ✓ **Arbeitsblätter**

Unser Angebot

Wir wollten in Zeiten der Lockdowns und danach, wenn wir als Externe noch nicht an Schulen kommen dürfen, trotzdem Angebote für alle Schulstufen bereitstellen. Gerade in dieser Zeit ist es uns nämlich ein großes Anliegen, den Zusammenhalt der Schüler*innen zu fördern und sie in ihrer Herzensbildung zu begleiten. Daher haben wir im vergangenen Jahr für die unterschiedlichen Schulstufen passende digitale Angebote entwickelt.

Rätselboxen

Für die **Volksschulen** haben wir die Rätselbox zum Thema „Soll’i-dar’i-tät’i“ entwickelt, welche bei Anfrage direkt an die Schulen geschickt wird. Diese ist wie ein Trainingscamp für Superheld*innen aufgebaut und die Schüler*innen können bei 8 unterschiedlichen Stationen verschiedene Aufgaben erledigen und werden so zur Superheldin oder zum Superheld.

Darüber hinaus haben wir auch schon weitere Pläne entwickelt, wie die Rätselboxen zu „Vielfalt als Chance“ und zu „Was ist Frieden?“ aussehen könnte. Diese stehen ab Januar 2021 auch zum Versand bereit.





„Life“-Talks, Webinare und mehr

Für die **Unter- und Oberstufe** sowie für Firmgruppen entwickelten wir Webinare und „Life“-Talks, die insbesondere Ende des Jahres gerne von Schulen und Gruppen gebucht wurden.

Ein **„Life“-Talk** über Zoom dauert ca. 50-60 Minuten und wird von uns moderiert, während Kund*innen oder Mitarbeiter*innen einer Caritas-Einrichtung über ihr Leben erzählen. Schüler*innen erfahren direkt aus dem Leben von Betroffenen und können sogleich Fragen stellen. Insbesondere „Life“-Talks zum Thema „Menschen mit Beeinträchtigungen“ und „Armut“ wurden öfters gebucht.

Einstündige interaktive **Webinare** haben wir zu den Themen „Soll’i-dar’i-tät’i“ (Nächstenliebe und Zusammenhalt), „Vielfalt als Chance“ (Antirassismus), „Auf der Flucht“, „Caritas&Du“ und „Feschion“ (Nachhaltiger Modekonsum) erstellt. Der absolute Renner war im vergangenen Jahr definitiv „Feschion“.

Weiterhin boten wir natürlich **Arbeitsblätter** zu all unseren Themen für alle Schulstufen an, die Aktion **„Freunde in aller Welt“** sowie den appbasierten **„Rundgang der Not“** durch Linz.

„Mir hat der Workshop sehr gut gefallen und ich war auch schon mal in dem Carla Shop. Ich werde in Zukunft noch mehr darauf achten, in Second Hand Läden einzukaufen oder meine Klamotten umzunähen.“

Teilnehmerin des Webinars „Feschion“



WORKSHOPS

„Mir hat der Workshop ‚Auf der Flucht‘ sehr gut gefallen. Man hat sehr viele neue Sachen gelernt. Der Workshop an sich war spannend aufgebaut und hatte sehr viele interessante Punkte.“

Teilnehmerin des Webinars „Auf der Flucht“

„Das Webinar war ziemlich cool und die Leute, die es hielten waren mega nett und es waren total die coolen Spiele dabei. Also wir haben sehr mitgemacht und waren total gefesselt von dem, was sie uns erzählten, weil es interessant war. Ich habe auch ziemlich viel Neues erfahren in dem Webinar. Es war ziemlich toll, dass wir dies gemacht haben, nur fand ich die Zeit war etwas zu kurz.“

Teilnehmerin des Webinars „Vielfalt als Chance“



WORKSHOPS

„Sag mir, was ist Caritas“- Büchlein



Um die Arbeitsfelder der Caritas anschaulicher zu machen, haben wir ein handgroßes Büchlein für Kinder gestaltet.

Hierbei wurde der Text von uns in Reimen verfasst. Die Bilder stammen von Elisabeth Watzek. Sie lebt in einer Wohngemeinschaft der Caritas-Einrichtung St.Pius im Zentrum der Stadt Peuerbach und arbeitet im Atelier der KUNST St.Pius. Ihre ausdauernde, ruhige Arbeitsweise trägt dazu bei, dass sie sich hingebungsvoll einem Thema, einer Figur widmen kann. Mit großer Sicherheit setzte sie Strich und Farben auf das Blatt.

Erst durch diese liebevollen Bilder wurde das Büchlein so authentisch und lebensnah. Dieses wird uns bei Workshops, wo wir die Caritas vorstellen, begleiten.

**„Zeichnen ist für mich
eine Frau – Frauen, die
auf dem Papier tanzen.
Ich mag es, wenn
meine Figuren lachen.
Farbe ist für mich Rosa
und Grün.“**

Elisabeth Watzek

youngCaritas actionPool

...uuuund
Action!



***Du bist zwischen
14 und 30 Jahre
und möchtest
dich sozial engagie-
ren und die Welt
ein Stück weit
besser machen?***

Dann bist du hier genau richtig!

Wir informieren dich über aktuelle Brennpunkte, Möglichkeiten und darüber, wo dein Einsatz gefragt ist.

Zum Beispiel über Aktionen, wenn du Nachhilfe geben oder mit älteren Menschen einen Ausflug organisieren möchtest. Es gab auch schon interkulturelle Feste, die von actionPooler*innen veranstaltet wurden. Hier sind kaum Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns auf dich!



www.ooe.youngcaritas.at/actionpool/

Masken nähen für die Wärmestube

In der Zeit des ersten Lockdowns machten sich die actionPooler*innen fleißig dran, Masken zu nähen und umzunähen. Dies war gerade in der Anfangsphase, wo noch nicht so viele Masken zur Verfügung standen, notwendig, damit die Kund*innen bzw. Klient*innen in den Caritas-Einrichtungen gut geschützt waren.

Somit haben einige actionPooler*innen ihr textiles Geschick genutzt, um mit voller Tatendrang Masken insbesondere für die Wärmestube, eine Einrichtung für obdachlose Menschen, umzunähen.



Hausübungshilfe

Im vergangenen Jahr gab es für viele große Herausforderungen zu meistern. Vor allem fehlte manchen Kindern die Betreuung in der Schule ganz besonders. Alleine lernen und Hausaufgaben zu machen kann richtig entmutigend und schwierig sein! So trat die Caritas-Abteilung für Integration, welche mit unterschiedlichen Organisationen für Migrant*innen kooperierte, an uns heran, sie bei dem Projekt „Hausübungshilfe“ zu unterstützen.

Sogleich fanden sich junge action-Pooler*innen, die als Caritas Hausübungs-Helfer*innen die Schüler*innen unterstützten, wo sie nur konnten. Denn auch aus der Ferne kann man helfen!



2020 haben wir über 648 actionPooler*innen in ganz Oberösterreich mit unserem Newsletter erreicht.



...uuuund
Action!

Ferienwochen in St.Isidor

Trotz der speziellen Situation gab es auch vergangenes Jahr in St. Isidor ein besonderes Ferienangebot für Kinder mit Beeinträchtigung sowie für deren Geschwister, Familie und Freunde, wo die Mithilfe von actionPooler*innen gefragt war.

Hierbei wurden verschiedene Kurse, wie etwa die integrativen Reittage, eine Kletterwoche oder eine Theater-Kreativwoche, angeboten. Insgesamt halfen sieben actionPooler*innen mit und unterstützten die Therapeut*innen bei ihren Aufgaben, beim Mittagessen sowie überall dort, wo Hilfe benötigt wurde.



„Das Gefühl, anderen Menschen mit ein bisschen Zeit helfen zu können und als Belohnung strahlende Kinderaugen und nette Worte zu bekommen, gefällt mir am meisten bei den actionPool-Aktionen.“

Nicole Haria, actionPoolerin



Aktion Speis´

Wir setzten dem Black Friday, bei dem es nur um Konsum geht, etwas entgegen und machten beim „Giving Tuesday“ mit. Selber etwas geben und damit anderen helfen, die es wirklich brauchen, macht glücklich! Darum waren wir dieses Jahr auch Teil der Bewegung „Giving Tuesday“ und starteten die Aktion Speis´.

Hierbei haben unsere großartigen actionPooler*innen Tina Kroiss, Nina Wagner, Erica Capiello, Anja Mollhuber und Hannah Ofner mitgemacht und



unglaublich viele Lebensmittel, Hygiene-Produkte und was sonst noch benötigt wurde, für die Caritas-Einrichtung WeGe Wels und die Lebensmittelausgabe im Jugendzentrum Plateau gesammelt.

Es war so viel Engagement und Motivation zu spüren und die Freude war groß, als die Fülle an Spenden direkt danach an die Einrichtungen übergeben werden konnten.





...uuuund Action!

Ideenwerkstatt

Wo werden die besten Ideen entwickelt und gesammelt für neue Sozialprojekte? Genau, in der Ideenwerkstatt unserer wunderbaren actionPooler*innen! Diese Gruppe besteht schon seit dem Jahr 2017 und hat sich über die Jahre hinweg immer wieder neu formiert.

Im Jahr 2020 bestand sie aus den action-Pooler*innen Anna Moshhammer, Anja Mollnhuber, Salih Akmese und Selina Ilic, die mit uns gemeinsam lässige Mitmach-Stationen für die „Schenken mit Sinn“-Aktion in Walding überlegten. Sie sprühten nur so vor Kreativität. Und das Ergebnis war fantastisch, weil die umgesetzten Ideen zu einer überaus erfolgreichen Aktion führten (mehr dazu auf Seite 15).



actionPool Fotoshooting

Zusätzlich wurde im Herbst noch ein Fotoshooting mit unseren actionPooler*innen veranstaltet, um ganz neue Fotos für unsere Drucksorten und die brandneue Homepage zu haben. Ein ganz Besonderes davon zielt nun die Titelseite unseres Jahresberichts 2020.





coRUNa charity challenge

Daria Nereta aus der Ukraine und Michal Hudec aus der Slowakei sind Studierende des Master Studienganges Global Sales and Marketing an der FH Steyr. Sie riefen das tolle Projekt „coRUNa charity challenge“ ins Leben. Ein digitales Sozialprojekt, welches Bewegung in den Dezember 2020 bringen sollte und alle ermutigen wollte, sich mit Familie und Freunden online zu einer gemeinsamen Aktivität zu treffen. Zusätzlich wurde das Integrationszentrum Paraplü in Steyr dadurch unterstützt.

Die Teilnehmer*innen haben sich ein Bewegungsprogramm ausgesucht, dafür Sponsor*innen gesucht und sich ein bestimm-

tes Spendenziel gesetzt. Mithilfe der Telegram Gruppe konnten auch ganz unkompliziert Familie, Freund*innen und Kolleg*innen zum Mitmachen inspiriert werden, Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und sich über die Aktion weiter informieren lassen.

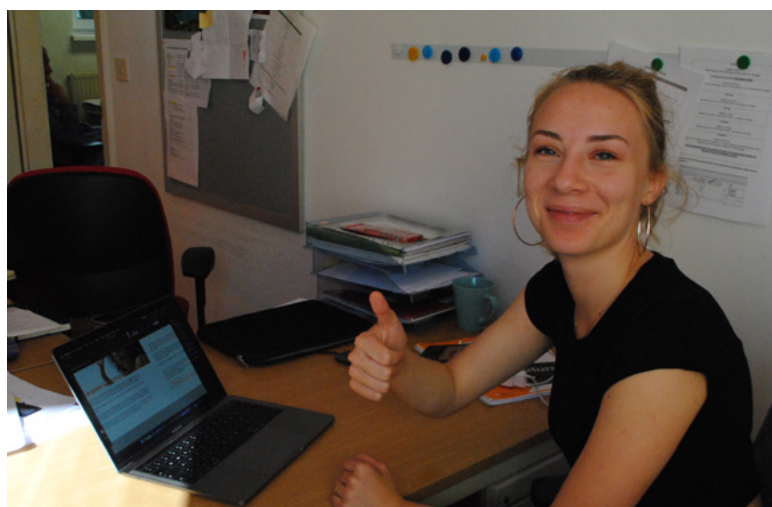
In kürzester Zeit wurde von vielen Teilnehmer*innen mit der coRUNa charity challenge nicht nur der langweilige Lockdown-Alltag durchbrochen und die sportliche Aktivität gefördert, sondern es wurde auch das Ziel, der 300 Euro Spendeneinnahmen, im Nu erreicht.



Fotos: © Daria Nereta

Was ist best of youngCaritas?

Hier zeigen wir euch die ganz besonderen Momente der youngCaritas.



BEST OF

Ida Gutenbrunner (HTL1-Praktikantin) hat uns im Sommer mit ihrer kreativen Ader und ihrem Grafikwissen tatkräftig unter die Arme gegriffen und wunderbare Layouts gezaubert.



actionPool-Aktion bei den Ferienwochen in St.Isidor

„Mir hat es sehr gut gefallen. Ich habe echt viel dazugelernt und die anderen Betreuerinnen waren wirklich nett.“

Teilnehmerin der actionPool-Aktion in St.Isidor



actionPool Fotoshooting



youngCaritas Referentin Bianca Haindl stellt Workshop-Materialien in ihrer Werkstatt her.



Mitmachstation bei der „Schenken mit Sinn“-Aktion
im Tiergarten Walding



Volksschule Reichenstein läuft für
die Corona-Nothilfe



Aktion „Landjugend schenkt Wärme“



youngCaritas

Lese
Wunder



ERSTE SPARKASSE



Workshop „Auf der Flucht“ im Europagymnasium Baumgartenberg



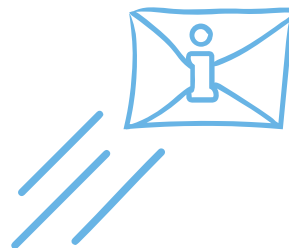
#challenge9aus72



Workshop in der SOB Gallneukirchen zum Thema „Jede/r hat ein Handicap“

KONTAKT

youngCaritas in deiner Nähe



youngCaritas Oberösterreich

Kapuzinerstraße 55, 4020 Linz
+43 (0) 732 / 7610 - 2350
young@caritas-linz.at

SOZIALE MEDIEN



Facebook

youngCaritas Oberösterreich

facebook.com/oe.youngCaritas.at



Instagram

youngCaritas Oberösterreich

instagram.com/youngcaritas_oberoesterreich



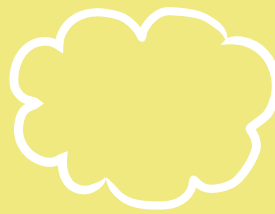
Youtube

youngCaritas Österreichweit

youtube.com/channel/youngcaritas



www.oe.youngcaritas.at



youngCaritas

Impressum

youngCaritas Oberösterreich,
Kapuzinerstraße 55, A-4020 Linz

Fotos: falls nicht anders angegeben @Caritas

Layout: Julia Johanna Scheiber

Linz, Februar 2021